
Modulhandbuch

**MA Europäische Kommunikationskulturen
Italienisch/ Tradizione e interpretazione dei testi
letterari. Curriculum internazionale (PO 2016)**

Philologisch-Historische Fakultät

Sommersemester 2020

Detaillierte Informationen zum Studienjahr an der Universität Verona sind unter folgendem Link verfügbar: <http://www.dtesis.univr.it/?ent=in&cs=363&id=730&lang=it>

M.A. Europäische Kommunikationskulturen/ Italienisch

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen
gemäß PO 2016, Stand:22.01.2018

1. Studienjahr in Verona

	Modulgruppe	Signatur	Modultitel	Lehrveranstaltungen	SWS	LP gesamt	Lehrform	Prüfungsform
1 (B1)	Lingua e letteratura italiana	L-FIL-LET/10	Letteratura italiana	1 Letteratura italiana 2 Letteratura italiana	9	12	Vorlesung	mündliche Prüfung
2 (B4)	Discipline linguistiche, filologiche e metodologiche	L-FIL-LET/14	Critica letteraria e letterature comparate	1 Letterature comparate	4	6	Vorlesung	mündliche Prüfung
3 (B4)	Discipline linguistiche, filologiche e metodologiche	L-LIN/01	Glottologia e linguistica	1 Teorie linguistiche, testi e contesti	4	6	Vorlesung	mündliche Prüfung
4 (B3)	Discipline storiche, filosofiche, antropologiche e sociologiche (Es muss EINS der aufgeführten Module belegt werden.)	M-STO/02	Storia moderna	1 Storia moderna	4	6	Vorlesung	Seminararbeit
		SPS/08	Sociologia dei processi culturali e comunicativi	1 Sociologia dei processi culturali e comunicativi			Vorlesung	Klausur
		M-STO/04	Storia contemporanea	1 Storia dell'Europa contemporanea			Vorlesung	mündliche Prüfung
		M-STO/01	Storia medievale	1 Storia medievale			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-ANT/03	Storia romana	1 Storia romana			Vorlesung, Übung	mündliche Prüfung

5 (B4)	Discipline linguistiche, filologiche e metodologiche (Es müssen ZWEI der aufgeführten Module belegt werden.)	M-STO/08	Archivistica, bibliografia e biblioteconomia	1 Archivistica	9	12	Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/02	Lingua e letteratura greca	1 Letteratura greca <i>oder</i> Filologia greca			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/04	Lingua e letteratura latina	1 Letteratura latina <i>oder</i> Filologia latina <i>oder</i> Didattica della lingua e cultura latina <i>oder</i> Storia della lingua latina			Vorlesung, Übung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/13	Filologia della letteratura italiana	1 Filologia medievale e umanistica			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/09	Filologia e linguistica romanza	1 Filologia romanza			Vorlesung, Übung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/08	Lingua e letteratura latina medievale	1 Letteratura latina medievale			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-ART/04	Museologia e critica artistica e del restauro	1 Storia della critica d'arte			Vorlesung, Übung, Seminar, Exkursion	mündliche Prüfung
6 (F)	Lingua straniera (Es muss jeweils das Modul in der Partnersprache belegt werden)	4S004035	Lingua italiana	1 Lingua italiana	4	6	Übung	Klausur
		4S004036	Lingua tedesca	1 Lingua tedesca			Übung	Klausur

7 (D)	Wahlbereich I (EINE Veranstaltung aus Wahlbereich I + EINE Aktivität aus Wahlbereich II oder EINE bzw. ZWEI Veranstaltungen aus Wahlbereich I, die insgesamt mindestens 9 ECTS ergeben.)	Modulbezeichnungen und die zugehörigen Veranstaltungen variieren gemäß der gewählten Veranstaltung, die aus dem gesamten Bereich der Geisteswissenschaften ausgewählt werden kann. Die Veranstaltungen können dabei auch in einen anderen Modulbereich fallen.	6	9	Lehr- und Prüfungsform gestalten sich gemäß der gewählten Veranstaltung.
8 (F)	Wahlbereich II	Praktikum, Sprachzertifikat, laboratorio informatico, un'attività seminariale		3	Praktikum und andere (sprach)praktische Tätigkeiten
Summe				60	

B-F Bezeichnung der jeweiligen Studienbereiche an der Universität Verona

Weitere Informationen zu den Modulen an der Universität Verona sind unter folgendem Link verfügbar:

<http://www.dtesis.univr.it/?ent=in&cs=363&id=730&lang=it>

M.A. Europäische Kommunikationskulturen/ Italienisch

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen
gemäß PO 2016, Stand:22.01.2018

2. Studienjahr in Augsburg

	Modulgruppe	Signatur	Modultitel	Lehrveranstaltungen	SWS	LP gesamt	Lehrform	Prüfungsform
3. Semester								
A	Methodenmodul	ITA-1503	Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung)	1 Hauptseminar aus dem Bereich der Spezialisierung 2 Vorlesung/Übung aus dem Bereich der Spezialisierung	2 2	10	Hauptseminar, Vorlesung/Übung	Seminararbeit
B	Erweiterungsmodul Interdisziplinäre Perspektiven (Es muss nur EINES der drei Module belegt werden)	KUK-0014 <i>(KukMA01-FE1)</i>	MA Feldstudien 1	1 Hauptseminar 2 interdisziplinäres Kolloquium	2 2	10	Hauptseminar, Kolloquium	Seminararbeit
		VGL-2110 <i>(MaInterLit01)</i>	Internationale Literaturbeziehungen	1 Vorlesung/Übung 2 Hauptseminar/Kolloquium	2 2		Vorlesung/Übung, Hauptseminar/Kolloquium	
		MUK-1648	Medien und Kommunikation	1 Medien und Kommunikation I 2 Medien und Kommunikation II	2 2		Hauptseminar	
C	Spezialisierungsmodul Sprache (Es muss jeweils das Modul in der Partnersprache belegt werden)	SZI-0110	Presentazione orale e discussione (10 LP)	1 Comunicazione orale 2 Cultura italiana 1 <i>oder</i> Cultura italiana 2 <i>oder</i> Cultura italiana 3	2 2	10	sprachpraktische Übung	mündliche Prüfung
		SZD-0217	Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP)	1 Deutsch als Fremdsprache C1: kulturell-kommunikative Kompetenz	4			Klausur
4. Semester								
	Mastermodul		Anfertigung und Verteidigung der Masterarbeit			30		
Summe						60		

Übersicht nach Modulgruppen

1) A Methodenmodul

ITA-1503: Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (10 ECTS/LP).....	3
--	---

2) B Erweiterungsmodul: Interdisziplinäre Perspektiven

Zur Wahl steht EINES der folgenden Module:

KUK-0014: Feldstudien 1 (10 ECTS/LP) *	5
VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen (10 ECTS/LP) *	7
MUK-1648: Medien und Kommunikation (10 ECTS/LP) *	10

3) C Spezialisierungsmodul Sprache

Es muss nur EINES der folgenden Module belegt werden. Es wird jeweils das Modul in der Partnersprache gewählt.

SZI-0110: Presentazione orale e discussione (10 LP) (10 ECTS/LP) *	13
SZD-0217: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP) (10 ECTS/LP) *	14

4) D Abschlussleistungen ECTS: 30

Modul ITA-1503: Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module: Methodology and Research Italian</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Schwarze		
Inhalte: Im Bereich der Sprachwissenschaft liegt der Schwerpunkt neben dem Erwerb vertiefter Kenntnisse der in der deutschen Romanistik entwickelten sprachwissenschaftlichen Analysemethoden im Bereich der Variationslinguistik auf dem Umgang mit Methoden und Modellen der diachronen und synchronen Text- und Medienlinguistik. Die literaturwissenschaftliche Ausbildung umfasst die Vertiefung literaturwissenschaftlicher Fragestellungen der Literaturgeschichte, einen reflektierten und eigenständigen Umgang mit literaturwissenschaftlichen Methoden, die problemorientierte textanalytische Interpretation sowie den kompetenten Umgang mit schriftlichen und mündlichen Präsentationsformen. In den fachwissenschaftlichen Projektseminaren können Studierende sich mit laufenden Forschungsprojekten vertraut machen, in deren Mittelpunkt die Vermittlung von Wissen und Werten über unterschiedliche Medien steht.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen und literaturwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische oder literaturwissenschaftliche Problemstellungen aus dem Bereich der Italienischen Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft anwenden. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben somit vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, diverse, gegebenenfalls auch kontroverse, linguistische oder literaturwissenschaftliche Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine wissenschaftlich begründete eigene Position und können diese auf zentrale Fragestellungen anwenden. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum hinweg angemessen zu strukturieren. Sie können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Hauptseminar aus dem Bereich der Spezialisierung Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2		

Modulteil: Vorlesung / Übung aus dem Bereich der Spezialisierung

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch / Italienisch

SWS: 2

Prüfung

Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Modulprüfung, (Hausarbeit, Portfolio), Modulgesamtprüfung

Modul KUK-0014: Feldstudien 1 <i>Field Studies 1</i>		10 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc		
Inhalte: Berufsfelder und Feldforschung der beteiligten Disziplinen. Alle Veranstaltungen der Feldstudien können im Seminarraum und/oder vor Ort abgehalten werden. Modulelemente: Hauptseminar + interdisziplinäres Kolloquium		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Wissen über Fachinhalte, die für die Durchführung von Feldstudien notwendig sind. Sie sind in der Lage diese Inhalte wechselnden thematischen und situativen Anforderungen anzupassen. Methodisch: Die Studierenden bereiten exemplarische Feldstudien vor, führen diese in Teilen selbstständig durch und beherrschen erweiterte Analyseformate. Sie sind in der Lage, methodische Ansätze auf ihre jeweilige Leistungsfähigkeit hin zu überprüfen. Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über gesteigerte Flexibilität im Umgang dem wissenschaftlichen wie außerwissenschaftlichen Umfeld sowie über Anpassungsvermögen an soziale bzw. ästhetische Rahmenbedingungen.		
Bemerkung: Wählen Sie aus einem der Modulteile nur 1 Hauptseminar und 1 dazugehöriges interdisziplinäres Kolloquium aus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: max. 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Feldstudien 1 Europäische Ethnologie/Volkskunde Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (M.A.): Auf den Spuren der Kartäuser - Entwicklung eines Kulturstraßen-Konzepts (Hauptseminar) Im europäischen Raum existierten einmal knapp 200 Kartäuserklöster, 2020 sind es weltweit noch 21. Ziel der Veranstaltung ist die Entwicklung eines Kulturstraßen-Konzepts, um die Spuren der Kartäuser präsenter zu machen. In der Tat bieten der Orden, seine Geschichte und seine materiellen Hinterlassenschaften ein großes Potenzial: Als Schweigeorden, dessen Klöster teilweise in sehr abgelegenen Gebieten errichtet wurden, erscheint er geheimnisvoll; zugleich waren die Klöster große Wirtschaftsbetriebe, häufig mit ausgedehnten Ländereien - nicht zuletzt dank finanzkräftiger Mäzene. Die Unterkünfte der Mönche waren äußerst spartanisch, die Kirchen jedoch wurden gerade im Barock und Rokoko opulent ausgestattet. Ein konkretes Ergebnis der Veranstaltung könnte ein Audioguide sein, der das Erbe des Ordens anhand von vier (ehemaligen) Kartausen vermittelt:

<p>Nürnberg, Christgarten, Buxheim, Ittingen Aktuelle Information: Nach Ostern werden wir alle Teilnehmer*innen per eMail über den genauen Ablauf ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Modulteil: Feldstudien 1 Kunstgeschichte/Bildwissenschaft Sprache: Deutsch</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (M.A./MAIES) Collage und Montage NEU! (Hauptseminar) Als künstlerische Techniken, aber auch als daraus erwachsene eigenständige Gattungen haben Collage und Montage die Kunst des 20. Jahrhunderts entscheidend mitgeprägt. Das Aufkleben realer Materialien und vorgefundener Bildmaterialien diente etwa dem Kubismus als künstlerisches Experimentierfeld, dem Dadaismus als Mittel zur anti-bürgerlichen Polemik und dem Surrealismus zur Gestaltung traumartiger Landschaften. Auch Künstlergruppen und Strömungen der Nachkriegsmoderne bedienten sich der Collage und Montage, die etwa in der Pop Art als Mittel bildlicher Konsumkritik Anwendung fanden. Das Hauptseminar betrachtet die Geschichte von Collage und Montage in der Kunst der Moderne unter Berücksichtigung ihrer vormodernen Vorläufer und mit einem Schwerpunkt auf ihrer Verwendung in der Pop Art. Dabei stehen einerseits Fragen nach dem Bildbegriff einer Technik im Zentrum, die keiner klassischen Kunsttheorie entspricht. Andererseits soll die Beschäftigung mit Collage und Montage auch Anlass bieten ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Modulteil: Feldstudien 1 Klassische Archäologie Sprache: Deutsch</p>
<p>Modulteil: Feldstudien 1 Musikwissenschaft Sprache: Deutsch</p>
<p>Modulteil: Feldstudien 1 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte Sprache: Deutsch</p>
<p>Prüfung FE1 Feldstudien 1 Hausarbeit/Seminararbeit</p>

Modul VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen <i>International Literary Relations</i>		10 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Susanna Layh		
Inhalte: Wechselbeziehungen zwischen den/innerhalb der europäischen und amerikanischen Literaturen von der Antike bis in die Gegenwart		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis von Literatur als internationalem Phänomen, das seit der Antike und dem Mittelalter auf vielfältigen Austauschbeziehungen basiert. Sie kennen kulturelle Prozesse der Produktion, Verbreitung, Rezeption, Adaptation und Überlieferung literarischer Werke, die sich sowohl diachron als auch synchron über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg vollziehen. Sie sind fortgeschritten fähig zur komparatistischen Analyse bi- und multinationaler Literaturbeziehungen in Bezug auf Autoren, Gattungen und Epochen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich theoretisch fundiert mit internationaler Literatur auseinanderzusetzen. Sie beherrschen literatur-, medien- und kulturwissenschaftliche Methoden, um die internationalen Austauschprozesse angemessen zu untersuchen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erkennen die Vielfalt des literarischen Feldes und erweitern ihren Lektürehorizont. Sie kommunizieren erworbenes Fachwissen an eine interessierte Öffentlichkeit und beziehen in kulturellen Debatten Stellung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Moduleil: V oder Ü zur internationalen Literaturbeziehung Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement: Thema Ritual (Hauptseminar) HS/Ü (MA): 'Cli-Fi' - Der Klimawandel und seine Folgen in der Literatur (Hauptseminar) Zu Beginn des 21. Jahrhunderts entsteht mit der sogenannten "climate change fiction," kurz "cli-fi", ein neues literarisches Phänomen. Als Reaktion auf den Klimawandel als Umweltrisiko im Zeitalter des Anthropozän spielen		

Autor*innen dessen potentielle Folgen und deren Auswirkungen auf die Menschheit in der Zukunft literarisch durch. Sie antizipieren denkbare Szenarien zukünftiger Umweltkatastrophen (Dürre, Überschwemmungen, Hurrikans, Artenschwund etc.), beleuchten deren mögliche Ursachen in der Gegenwart (Erderwärmung, Polarkappenschmelze, Co2-Emissionen, Konsumkapitalismus, Ernährungsverhalten etc.) und diskutieren damit zusammenhängende ethische und politische Fragen. Sie imaginieren aber auch Alternativen menschlichen Handelns angesichts der zeitgenössischen politischen und sozialen Verwerfungen (durch Umwelteinflüsse bedingte Migration, wachsende soziale Ungleichheit, Ressourcenknappheit etc.). Die gegenwärtige Klimadebatte tritt dabei in ganz unterschiedlicher literarischer Gest

... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): 1968 in der westeuropäischen Literatur (Hauptseminar)

Die 1968er-Studentenbewegung nahm weltweit eine einzigartige Gestalt an und wurde laut dem Politik- und Geschichtswissenschaftler Wolfgang Kraushaar zur »ersten globalen Revolte« nach dem Zweiten Weltkrieg (Kraushaar, 2000). Die Literatur blieb nicht unberührt von der Protestkultur der jungen Generation. Es gibt eine beachtliche Anzahl von Prosawerken in verschiedenen nationalen Literaturen in Westeuropa, die den Generationenkonflikt (zwischen Eltern und Kindern, aber auch zwischen Studenten und Professoren) und die Studentenrevolte in den Vordergrund rücken. In diesen Werken werden die individuellen und die kollektiven Erfahrungen von Jungen und nicht mehr Jungen verarbeitet, die das soziopolitische Umfeld des Aufruhrs am Ende der 1960er-Jahre in allen seinen zahlreichen Facetten erleben. Im Seminar werden wir exemplarische Prosawerke aus der Bundesrepublik Deutschland (Peter Schneider, Uwe Timm, u.a.), aus Frankreich (Robert Merle), Italien (Giorgio Cesarano, Nanni Balestrini), Engla

... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Literatur als Medienreflexion: Telegrafie und Telepathie (Hauptseminar)

Die Telegrafie war nicht nur das erste genuin elektrische Medium, sondern zugleich das Internet des 19. Jahrhunderts und hat als solches die menschliche (Selbst-)Wahrnehmung und Interaktion, die Ordnung der Sinne und der Geschlechter, die Vorstellungen von Gemeinschaft und Intimität sowie nicht zuletzt die Beziehung von Leben und Tod grundlegend verändert. Mit der Telepathie steht sie nicht nur in einem begriffsgeschichtlichen Zusammenhang, sondern beide werden in der Literatur des 19. und frühen 20. Jahrhunderts in eine enge mediale Verbindung gebracht: das technische und das menschliche Medium erbringen ähnliche Leistungen der Vernetzung und der grenzüberschreitenden Kommunikation, treten in Konkurrenz zueinander und vermischen sich schließlich in der drahtlosen Telegrafie. Im Kurs werden wir diese Ko-Evolution anhand ausgewählter literarischer Texte behandeln, die die unterschiedlichen Beziehungen der beiden Medien thematisieren und nicht zuletzt auch deren Konsequenzen für die Lite

... (weiter siehe Digicampus)

V: Über-Lebens-Kunst: Literatur als Kampf gegen den Tod (Vorlesung)

Neben der Liebe gibt es vermutlich kein zweites Thema, das uns so beschäftigt: die Abschiede, die Endlichkeit, der Tod. Auch die Literatur stellt die Frage, ob und was danach kommt, sie erfindet sogar Jenseitsreisen und Unterweltszenarien. Die Vorlesung versucht, das große Thema aus drei Richtungen zu beschreiben: Es geht um Begegnungen mit dem Tod (um die Angst und ihre Überwindung, um Gericht und Auferstehung, um Mord und Freitod), sodann um literaturgeschichtliche Fallstudien (Barock, Romantik, Expressionismus), zuletzt aber um literarische Auswege: das Tricksen, das Planen und das Aushalten.

Modulteil: HS zur internationalen Literaturbeziehung

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 10.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement: Thema Ritual (Hauptseminar)

HS/Ü (MA): 'Cli-Fi' - Der Klimawandel und seine Folgen in der Literatur (Hauptseminar)

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts entsteht mit der sogenannten "climate change fiction," kurz "cli-fi", ein neues literarisches Phänomen. Als Reaktion auf den Klimawandel als Umweltrisiko im Zeitalter des Anthropozän spielen

Autor*innen dessen potentielle Folgen und deren Auswirkungen auf die Menschheit in der Zukunft literarisch durch. Sie antizipieren denkbare Szenarien zukünftiger Umweltkatastrophen (Dürre, Überschwemmungen, Hurrikans, Artenschwund etc.), beleuchten deren mögliche Ursachen in der Gegenwart (Erderwärmung, Polarkappenschmelze, Co2-Emissionen, Konsumkapitalismus, Ernährungsverhalten etc.) und diskutieren damit zusammenhängende ethische und politische Fragen. Sie imaginieren aber auch Alternativen menschlichen Handelns angesichts der zeitgenössischen politischen und sozialen Verwerfungen (durch Umwelteinflüsse bedingte Migration, wachsende soziale Ungleichheit, Ressourcenknappheit etc.). Die gegenwärtige Klimadebatte tritt dabei in ganz unterschiedlicher literarischer Gest

... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): 1968 in der westeuropäischen Literatur (Hauptseminar)

Die 1968er-Studentenbewegung nahm weltweit eine einzigartige Gestalt an und wurde laut dem Politik- und Geschichtswissenschaftler Wolfgang Kraushaar zur »ersten globalen Revolte« nach dem Zweiten Weltkrieg (Kraushaar, 2000). Die Literatur blieb nicht unberührt von der Protestkultur der jungen Generation. Es gibt eine beachtliche Anzahl von Prosawerken in verschiedenen nationalen Literaturen in Westeuropa, die den Generationenkonflikt (zwischen Eltern und Kindern, aber auch zwischen Studenten und Professoren) und die Studentenrevolte in den Vordergrund rücken. In diesen Werken werden die individuellen und die kollektiven Erfahrungen von Jungen und nicht mehr Jungen verarbeitet, die das soziopolitische Umfeld des Aufruhrs am Ende der 1960er-Jahre in allen seinen zahlreichen Facetten erleben. Im Seminar werden wir exemplarische Prosawerke aus der Bundesrepublik Deutschland (Peter Schneider, Uwe Timm, u.a.), aus Frankreich (Robert Merle), Italien (Giorgio Cesarano, Nanni Balestrini), Engla

... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Literatur als Medienreflexion: Telegrafie und Telepathie (Hauptseminar)

Die Telegrafie war nicht nur das erste genuin elektrische Medium, sondern zugleich das Internet des 19. Jahrhunderts und hat als solches die menschliche (Selbst-)Wahrnehmung und Interaktion, die Ordnung der Sinne und der Geschlechter, die Vorstellungen von Gemeinschaft und Intimität sowie nicht zuletzt die Beziehung von Leben und Tod grundlegend verändert. Mit der Telepathie steht sie nicht nur in einem begriffsgeschichtlichen Zusammenhang, sondern beide werden in der Literatur des 19. und frühen 20. Jahrhunderts in eine enge mediale Verbindung gebracht: das technische und das menschliche Medium erbringen ähnliche Leistungen der Vernetzung und der grenzüberschreitenden Kommunikation, treten in Konkurrenz zueinander und vermischen sich schließlich in der drahtlosen Telegrafie. Im Kurs werden wir diese Ko-Evolution anhand ausgewählter literarischer Texte behandeln, die die unterschiedlichen Beziehungen der beiden Medien thematisieren und nicht zuletzt auch deren Konsequenzen für die Lite

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

M, Mastermodul VL (Internationale Literaturbeziehungen)

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall SoSe 2020: Seminararbeit

Modul MUK-1648: Medien und Kommunikation		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Das Modul besteht aus zwei Vertiefungsseminaren der Medien und Kommunikation, welche zentrale Fragestellungen zur Veflechtung von Medien und Gesellschaft, zu Ursachen und Folgen des Medien- und Öffentlichkeitswandels sowie zu spezielleren Themen wie z.B. Gesundheits-, Umwelt- und Wissenschaftskommunikation erarbeiten und umsetzen.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden festigen und erweitern theoretische Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen Kommunikationsforschung. Sie sind dadurch in der Lage, Medien und ihre gesellschaftliche Bedeutung zu analysieren, theoretisch zu durchdringen und Beschreibungskonzepte sowie Analyse- und Erhebungsmethoden hinsichtlich ihrer Bedeutung für den bisherigen und aktuellen Forschungsstand einzuordnen. Methodisch: Die Studierenden können die kommunikationswissenschaftliche Forschungsliteratur selbstständig erschließen und auf Basis fachwissenschaftlicher Theorien differenziert ihren Untersuchungsgegenstand reflektieren und ihr Analyseinstrumentarium gegenstandsbezogen einsetzen. In der anschließenden Ergebnispräsentation legen sie ihre theoretischen Überlegungen, ihre methodische Vorgehensweise und den Prozess ihrer Ergebnisfindung offen, welche sie in diesem Zusammenhang kritisch reflektieren. Sozial/personal: Sie begründen und modifizieren ggfs. ihre eigene Position und werden so befähigt, eigene Forschungsinteressen und Standpunkte situationsgerecht zu vertreten. Sie arbeiten über einen längeren Zeitraum intensiv an einem kommunikationswissenschaftlichen Forschungsthema, welches sie sich selbstständig erschließen. Die Studierenden erwerben in der fachlichen Diskussion gedankliche Flexibilität und ein Bewusstsein dafür, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Medien und Kommunikation II Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Algorithms, bots and opinion formation (Vertiefung Gesellschaft & Medien/Medien- und Öffentlichkeitswandel) (Seminar)

HINWEIS: Das Seminar findet online auf Deutsch statt. Algorithms have significant influence on the selection and presentation of social media content. At the same time, social media is assumed to influence opinion formation on social and political issues. We will elaborate, how algorithms could influence individual and public opinion formation and in how far empirical literature supports these potential effects. Prüfungsform: Hausarbeit

Smart Mapping (M.A. Vertiefung Medien- und Öffentlichkeitswandel/Gesellschaft & Medien) (Seminar)

HINWEIS: Das Seminar findet online auf Deutsch statt. The integration of cameras, sensors, wifi and devices for collecting data in the urban environment has become the norm, also personal apps have become indispensable for us users. As part of this seminar, we would like to investigate to what extent the ubiquitous usage of mapping apps such as Google Maps influences perception, behavior and sightseeing in the city and what opportunities and risks are in current times associated with it. For this we will firstly evaluate the interdisciplinary state of research in order to carry out secondly and on a personal basis the practical test of a co-creative mapping app that we have developed last year together with the department of informatics. Prüfungsform: Portfolio

Social Media and Health Communication (Vertiefung Gesundheitskommunikation/Gesellschaft & Medien; zig summer school) (Seminar)

With the rise and spread of social media platforms, people receive, perceive, and interact with health messages in new ways. This course will examine the ways in which health communication takes place via social media and how social media-based health messages affect users. It will also investigate the implications of social media use for a variety of public health outcomes. The specific health communication topics—within the context of social media use—covered in the course will include the following: social norms, social networks, social support, social media-based interventions, misinformation, exemplification, and more. Prüfungsform: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit

Modulteil: Medien und Kommunikation I

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Algorithms, bots and opinion formation (Vertiefung Gesellschaft & Medien/Medien- und Öffentlichkeitswandel) (Seminar)

HINWEIS: Das Seminar findet online auf Deutsch statt. Algorithms have significant influence on the selection and presentation of social media content. At the same time, social media is assumed to influence opinion formation on social and political issues. We will elaborate, how algorithms could influence individual and public opinion formation and in how far empirical literature supports these potential effects. Prüfungsform: Hausarbeit

Smart Mapping (M.A. Vertiefung Medien- und Öffentlichkeitswandel/Gesellschaft & Medien) (Seminar)

HINWEIS: Das Seminar findet online auf Deutsch statt. The integration of cameras, sensors, wifi and devices for collecting data in the urban environment has become the norm, also personal apps have become indispensable for us users. As part of this seminar, we would like to investigate to what extent the ubiquitous usage of mapping apps such as Google Maps influences perception, behavior and sightseeing in the city and what opportunities and risks are in current times associated with it. For this we will firstly evaluate the interdisciplinary state of research in order to carry out secondly and on a personal basis the practical test of a co-creative mapping app that we have developed last year together with the department of informatics. Prüfungsform: Portfolio

Social Media and Health Communication (Vertiefung Gesundheitskommunikation/Gesellschaft & Medien; zig summer school) (Seminar)

With the rise and spread of social media platforms, people receive, perceive, and interact with health messages in new ways. This course will examine the ways in which health communication takes place via social media and how social media-based health messages affect users. It will also investigate the implications of social media use for a variety of public health outcomes. The specific health communication topics—within the context of social media use—covered in the course will include the following: social norms, social networks, social support, social

media-based interventions, misinformation, exemplification, and more. Prüfungsform: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit

Prüfung

Modulgesamtprüfung: Medien und Kommunikation

Modulprüfung, Hausarbeit, Portfolio

Modul SZI-0110: Presentazione orale e discussione (10 LP) <i>Italian: Oral Communication and Cultural Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS16/17 bis SoSe20) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Comunicazione orale • Cultura italiana 1, Cultura italiana 2 <i>oder</i> Cultura italiana 3 		
Lernziele/Kompetenzen: Optimierung der Sprechfertigkeit unter besonderer Berücksichtigung landeskundlicher Inhalte (Ausgangsniveau C1 GER, Zielniveau C1+ GER)		
Bemerkung: Aus jeder LV-Gruppe ist eine LV zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Letteratura italiana" der Universität Verona		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Comunicazione orale Lehrformen: Übung Sprache: Italienisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Comunicazione orale (Übung)		
Modulteil: Cultura italiana 1 / Cultura italiana 2 / Cultura italiana 3 Lehrformen: Übung Sprache: Italienisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Cultura italiana 1 (Übung) Cultura italiana 2 (Übung)		
Prüfung Presentazione orale e discussione (10 LP) Mündliche Prüfung, Modulgesamtprüfung		

Modul SZD-0217: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP) <i>German C1 CEFR: Cultural Competence in Communication</i>		10 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit SoSe15 bis SoSe20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt kulturell-kommunikative Kompetenz		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkung: Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (Übung)
Prüfung Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 135 Minuten Beschreibung: Ausnahmefall SoSe 2020: Portfolioprfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.